

(XXXIV. Kongress für Innere Mission in Essen.) Von unserem Spezialberichterstatter auf dem Kongress für Innere Mission geht uns folgender Schlussbericht zu: Die Frage, welche Aufgaben der Inneren Mission aus der gegenwärtigen Entwicklung der Arbeiterbewegung erwachsen, behandelt als Referent Konstantin von Porzner Friedrich Wähling-Kaufmann a. M. Nachdem er einleitend die Arbeiterbewegung als herausgeboren aus dem Kampfe um die Machtstellung zwischen Individualismus und Sozialismus bezeichnet und die gesellschaftliche Stellung der Sozialdemokratie in diesem Kampfe präzisiert hatte, skizzierte er das Programm der christlich-sozialen Arbeiterbewegung nach seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Stellung, das zugleich ein Protest gegen den Klassenkampf und die Sozialdemokratie bezieht, welche noch heute auf dem Dogma des Marxismus stehe. Je weniger sich zeigen lasse, daß die Arbeiterbewegung im Wesen und Ganzen zurzeit noch im Banne dieses Dogmas liege, desto notwendiger sei die innere Überwindung desselben durch die christlich-nationalen Arbeiterbewegung durch Wiederherstellung der Grundwerte des Christentums und des gottgewollten Wertes der menschlichen Persönlichkeit. Hand in Hand damit müsse eine tiefgreifende soziale Reformtätigkeit gehen, wobei das Ziel des wirtschaftlichen Aufstieges, der als solcher sittlich nicht zu stehen sei, allein der wirtschaftliche Wohlstand sein dürfe. Nebenher wies dann nach, daß die Innere Mission nach ihrem Prinzip wie nach ihrer Organisation auf die an der Entwicklung der Arbeiterbewegung interessiert sei. Unbedingte Unterstützung dabei sei aber die Wahrung des uns selbständigen und unabhängigen Charakters der christlich-nationalen Arbeiterbewegung. Kein Herrschen und Bewundern, nur ein Dienen und Helfen sei die Aufgabe der Inneren Mission. Diese Aufgabe seien habe sie vor allem ihre berufsmäßigen Vertreter sozial und wirtschaftlich zu schulen, ein Gesichtspunkt, der die Ausbildung in den Bräderhäusern

wie in den Männer-, Jugend- und Arbeitervereinen gleichermaßen wichtig sei. Die genannten Vereine müssen zugleich durch ihre ganze Art und Geben Anziehungskraft und Sammelpunkte zur Pflege evangelischen Geistes sein. Die Innere Mission möge daher auch christliche Persönlichkeiten zur Verfügung stellen, die sich als Werkzeugssektäre eignen, sie möge die Pflanz- unterstützen, die sich der christlich-nationalen Arbeiterbewegung widmen usw. Dabei habe aber die Innere Mission keine ihrer bis herigen Liebesarbeiten zu verkürzen, da jede einzelne ein notwendiges Stück Einzelarbeit in der großen Gesamtbewegung unserer Tage sei.

Der Kongress wurde am 26. September geschlossen. An den Verhandlungen haben wenigstens 2000—3000 Personen teilgenommen, ganz abgesehen von den überfüllten Gottesdiensten und Abendversammlungen. Bemerkenswert ist die Bistungs-fähigkeit der Hefener, die gestern Abend in der entchieden zu lang ausgehenden Volks-versammlung bis zum Schluss um 1/2 12 Uhr aushielten. In der genannten Zahl sind tausend Personen als feste Kongressmitarbeiter eingeschrieben, welche der gesamten Tagung beigewohnt haben. Zu Beginn der Schlussfeier erhob sich die zahl-reiche Versammlung, als der Präsident ver-kündete: Von Seiner Majestät dem Kaiser ist auf das Jubiläumstelegramm, welches der 34. Kongress für Innere Mission zu Essen zur Abordnung brachte, folgende Antwort aus Rominten eingegangen:

Für die treuen Gräße von Herzen dankend, verfolge Ich die Arbeit der Inneren Mission, von deren erspriesslichen Wirkungen Ich voll durchdrungen bin, mit meinem lebhaftesten Interesse und wünsche ihr Gottes reichsten Segen.

Ein begeistertes Hoch war die Antwort. Danach wurde folgendes Telegramm an Herrn Hofprediger a. D. Stöcker einstimmig beschlossen: Unserm bewährten und verehrten Mitarbeiter erbitten wir Kraft von oben und senden ihm herzlichste Gräße der 34. Kongress für Innere Mission.

Fahnenweihe in Jfenstedt-Frothheim.

(Fortsetzung.)

Es folgte nun die Weiherede des Herrn Oberstleutnant Schacht. Anknüpfend an die Inschrift der Fahne: „Das Reich, errungen mit dem Schwert, im Frieden haltest hoch und wert“, wies dieser in markigen, kräftig an die Herzen schlagenden Worten auf die gegenwärtige Zeit der Ernte hin, auch 1870/71 sei Erntezeit gewesen und auch der feiernde Verein erlebe heute einen Erntezug. Jetzt gelte es weiter zu arbeiten und zu wirken fürs Vaterland. Die im § 1 der Normalkatuten festgelegten Ziele und Zwecke des Vereins wählten die Haupt-sache bleiben, der Verein müsse auch gute Kameradschaft üben in seinem eigenen Rechte und mit den anderen Vereinen, sowohl wenn es ernste Dinge gelte als auch wenn man fröhlich beisammen sei. Redner schloß mit dem Ruf: Seine Majestät der Kaiser und König Hurra! Hurra! Hurra!

Die Vereine und die große versammelte Volksmenge stimmte entzückten Hauptes begeistert ein. Der Herr Oberstleutnant über-reichte dann die Fahne dem Vorsitzenden des Vereins, Kolon Buhmann Nr. 60 in Frothheim, der herzlich dankte, den Verein mit einem lauten, aus tiefster Brust kraft-voll gesprochenen „Ja!“ aufs neue dem Kaiser und dem Vaterland Treue gelobten ließ und dem Jfenstedter Kamerad Jost meyer Jfenstedt die Fahne übergab. Weiter übernahm sie mit Dankworten für die Ehre, der erste Träger der neuen kost-baren Fahne sein zu dürfen, und mit dem Gelübde, „sie zu halten heß und rein, daß sie sei und bleibe ein Schmuck des Vereins.“ Die Fahne selbst ist wunderbar schön. Sie ist von bester Fahnenstoffe hergestellt und mit Silber und Gold gestickt. Die erste schwarz-weißrote Seite zeigt den Reichsadler mit der Umschrift: „Verein alter Krieger, Landwehr- und Reserveleute Jfenstedt-Frothheim“, die andere Seite trägt in elfen-beinfarbiger Seide das Bild der Germania, umschützt von einem Eichenlaubkranz, und die schon erwähnte Inschrift: „Das Reich, errungen mit dem Schwert, im Frieden haltest hoch und wert!“ Während nun Herr W. W. W. folgendes Gedicht sprach:

Im Namen der Frauen und Töchter zugleich
Licht und der Fahne, die Euch überreicht
Nun noch Wünsche darbringen.
Dann laßt dieses Band mich ihr
Selbst um die Spitze schlingten.
So oft die Fahne voran Euch weht,

Dies Lösungswort sei täglich neu,
Wollt hest es Euch halten! Amen.

über, aben Fräulein Brandt und Fräulein Winkler die Schärpen den Fahnenfahnen und knüpften das Fahnenband an die Fahnen-spitze. Beideres trägt auf der Außenseite das Wort 1. Petr. 2, 17, das von Fräulein Brandt mit dem Vortrage folgenden Gedichte dem Verein gedichtet wurde:

Herr! Klingt's um uns und jubiliert
Und grüßt den Tag, so lang ersehnt,
Der Euch auf lichte Höhen führt
Und langer Jahre Arbeit krönt.
Nach Eurer Kraft, mit eifrigem Sinnen,
Beruhet Euch Ihr zu tun,
Auf Eurer fleißigen Begleiter
Dieß Gott in Eadem Segen ruht.

Ihr wißt, was Ihr erstreben wollet,
Wann Ihr trachtet, spät und früh,
Um das Ihr kämpfen, ringen sollt,
Die „hohen Ziele“, Ihr kennt sie.
Auch strahlen sie von Euren Fahnen
In „goldnen Leitern“ klar und licht.
Doch, wenn auch wir dem daran mahnen,
Verzagt uns diese Mahnung nicht.

Es weiche nie aus Eurer Kreise
Die „Erfurcht“ vor dem höchsten Herrn;
Zu seiner Ehre, zu seinem Preis
Berichtet Euer Tagewerk gern.
Er gibt zum Willen das Vollbringen,
Er schützt und schirmt, bewahrt in Not;
Nie möge unter Euch verfliegen
Der Dank, der zukommt Euren Gott.

Wie Ihm, so sollt Ihr „Treue“ halten
Der gegenseitigen Obrigkeit,
Trotz bieten feindlichen Gewalten
In gegenwärtig enger Zeit;
Im Streit der Meinungen von heute
Zeigt sich's mit zwingender Gewalt,
Daß, wer blühet den Kampf noch scheute,
Sich wird entscheiden müssen bald.

Ihr sollt Euch um den Kaiser scharen,
Den Landesfürsten, Mann für Mann,
Wenn Räte kommen und Gefahren,
Tut freudig Eure Pflicht alsdann.
In Euren Herzen glüh' und laßt
Die altberühmte deutsche Treue,
Gleichviel, ob dunkle Zukunft droht,
Gleichviel, ob hell und licht sie sei.

Und tritt an eines Eurer Stüder
Erbaumungsloß heran die Not,
Sucht unter Euch sich hin und wieder
Ein Opfer aus der Schmitte Tod,
Dann sei's an Euch, mit Fleiß zu üben
Die „Mächtigste“ gottgewollt.
Steht denen bei, die hinterbleiben,
Und helfet freudig, wie Ihr sollt.

Verschieden von Beruf und Stande,
Und einig doch im tiefsten Grund,
Steh'n im geliebten Vaterlande
Bist Tausende in Euren Bund,
Die noch ein Herz im Busen tragen,
Das sich begeistertenwill kann freuen,
Die noch noch jenen Gütern fragen,
Die, ach, so viele höhnen scheuen.

Mit ihnen dann vereint zusammen,
Laßt Eure Fahnen rauschend wehn.
In Euren Herzen möge flammen,
Was wir aus Euren Fahnen sehn.
O, „fürchtet Gott“, „den König ehret“,
Euch all' umschling' ein „liebender Band“,
So wird Reich Euer Ruhm vermehrt,
Und Ihr bringt Heil dem Vaterland.

Den Schluss der Feier bildete der fol-gende vom Kameraden und Fahnenoffizier Stockmann Nr. 18, Frothheim gesprochenes Epilog:

Noch tönen tief im Herzensgrunde
Die markigen Worte jener fort,
Die wir aus so bereitem Munde
Bemommen hier am Wehrtort!
Ein Hochgefühl der echten Freunde,
Ein Wonnegefühl durchwält die Brust;
Wir sind der Ehre, die uns heute
Ist widerfahren, voll bewußt!

Du hehre, jungfräuliche Fahne!
Wir grüßen dich, die du geweiht!
Wir sehn zu dir als echte Deutsche
In Treue fest für alle Zeit!
Wie um den Weinstock sich die Reben
Als seine Glieder rankend drehn,
So wollen wir mit dir durchs Leben
Ehrbar und ungetrenntlich gehn:

Gelobt die Herzen, Kameraden!
Es formt mein Wort sich zum Gebet:
Herr Gott im Himmel, hilf in Gnaden,
Daß es im Reiche vorwärts geht!
Den Kaiser und den Landesvater
Nimm wie bisher in deinem Schutz!
Sei sein Begleiter, sein Berater
Und biete allen Feinden Trutz!

Wir Krieger, als des Reiches Stützen,
Geloben dem mit Herz und Hand,
Mit unsern Weibern zu beschützen
Den Kaiserthron, das Vaterland.
Auch wollen wir getreulich pflegen
Die Lieb zum Reich bei klein und groß,
Damit der Herrlicher kann legen
Sein Haupt in jedes eingen Schloß!

Auf daß wir dies Gelübnis halten,
Dazu mag Gott uns gnädig sein,
Und uns durch unsichtbares Warten
Zum Dienst fürs Reich die Kraft verleihen!
Du aber, hehre Ehrenzeichen,
Aus dem die Treue zu uns spricht,
Scheite uns, daß wir nie weichen
Vom Tugendpfad, vom Weg der Pflicht!

Hierauf wurde noch gemeinsam der Choral-vers: „Gedenke den Helden, was in mir ist,
Lob seinen Namen“ gesungen.

(Schluß folgt.)

Volles und Provinzial-Verzeichnis.
Bielefeld, 28. September.

land gestern die Schlussprüfung für zwei der Anstalt vom Königl. Provinzial-Schul-kollegium zugewiesene Prüflinge statt. Die Reise für Oberkanda wurde den Herren Hartmann aus Kettwig a. d. Ruhr und Klingenberg aus Dortmund zuerkannt.

* (Volks-Familienabend.) Wir machen noch einmal auf den morgen Abend, 8 Uhr in der Volkshalle, stattfindenden Familienabend des christl. Vereins junger Männer aufmerksam. Ausführliche Pro-gramme sind am Eingang zu haben.

(Märkte) finden in der kommenden Woche statt am 1. Oktober in Dinslaken, am 2. in Fackdorf, am 3. in Halle und Hiltter, am 4. in Hiltter und Dissen.

(Zubikäum.) Stadtkassier Deimers bildet am 28. September 1907 auf eine arbeitsreiche, vorwurfsfreie Dienstzeit von 25 Jahren bei der Stadt zurück. In An-erkennung der der Stadt geleisteten treuen Dienste ist ihm vom Magistrat die städtische große silberne Gedenkmedaille verliehen worden m. (Vermisst.) Seit dem 23. d. M. abends gegen 9 Uhr ist der nachstehend näher beschriebene Sohn der Frau Witwe: Gustav Griebing in Düsseldorf, Mozart-straß 8 wohnend, von einem Spaziergang nicht zurückgekehrt. Es wird ein Unglücks-fall vermutet oder daß er sich in plötzlich eingetretener geistiger Umnachtung von Düssel-dorf entfernt hat. Auf die Ermittlung ist von der Familie eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt. Signalement: Rudolf Griebing, geb. 9. März 1889 zu Düsseldorf, 1,78 Meter groß, schlank, blonde Haare und Augenbrauen, länglich mageres und knochiges Gesicht, hohe Stirn, große absteigende Ohren, großen Mund, gesunde Zähne, große Hände und Füße. Besondere Kennzeichen: Am Hinterkopfe einige kleine Narben und auf der linken Hüfte drei, von einer Operation herrührende größere Narben. Bekleidung: Schwarzer steifer Hut, braun-farbener Ueberzieher, blauer Jacketanzug mit 2 Reihen Knöpfen, schwarze Schür-ke. In Güte wahrscheinlich die Firma Rangold. Es wird ersucht, im Ermittlungs-falle der hiesigen Kriminalpolizei Mitteilung zu machen.

m. (Fleischbeschauer.) Zum Stell-vertreter des als tierärztl. Fleischbeschauer (Ergänzungsstellenbeschauer) für den Stadt-kreis Bielefeld ernannten Kreisärztztes Veterinärat Baldewin hier, Kavallerie-straß 7, ist der approbierte Tierarzt Robbe hier, Biesenstraß 1, bestellt.

m. (Gefunden) zwei alte Herren-Fah-räder, 1 silberne Damenhandtasche, 1 gold. Damenring, 1 gold. Armband, 1 silberne Herrenuhr mit Nickelkette.

m. (In das Polizei-Gefängnis) eingeliefert wurden 2 Personen wegen Obdach-lostigkeit, 2 wegen Trunkenheit und Obdach-lostigkeit, 1 Person wegen Trunkenheit und groben Unfug und 1 Person wegen Körper-verletzung, Sachbeschädigung und Trunkenheit (Wochenplan des Stadttheaters.)

Sonntag, 29. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr, „Lustige Ratten“ Marcel Salzer. Weitere Dichtungen in Vers und Prosa. Gewöhnliche Preise. — Abends 7 Uhr, Lustspiel: „Der blinde Passagier“, Lustspiel in 3 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. — Montag, 30. Sept., 8 Uhr: Zum zweiten Male. Lustspiel: „Der Dieb“. Schauspiel in drei Akten von H. Bernheim. — Dienstag, 1. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Erstes Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Der Raub der Sabinerinnen“. Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Mittwoch, 2. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Zweites Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Charles's Tante“. Schwanke in 3 Akten v. Brandon Thomas. — Donnerstag, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: Lustspiel: „Die Gondolieri“. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. — Freitag, 4. Okt., keine Preise, 7 1/2 Uhr, „Suzanne und R.“. Lustspiel in 4 Akten von C. Kadelburg und R. Stomron. — Sonnabend, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“. — Samstag, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“.

m. (In das Polizei-Gefängnis) eingeliefert wurden 2 Personen wegen Obdach-lostigkeit, 2 wegen Trunkenheit und Obdach-lostigkeit, 1 Person wegen Trunkenheit und groben Unfug und 1 Person wegen Körper-verletzung, Sachbeschädigung und Trunkenheit (Wochenplan des Stadttheaters.)

Sonntag, 29. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr, „Lustige Ratten“ Marcel Salzer. Weitere Dichtungen in Vers und Prosa. Gewöhnliche Preise. — Abends 7 Uhr, Lustspiel: „Der blinde Passagier“, Lustspiel in 3 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. — Montag, 30. Sept., 8 Uhr: Zum zweiten Male. Lustspiel: „Der Dieb“. Schauspiel in drei Akten von H. Bernheim. — Dienstag, 1. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Erstes Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Der Raub der Sabinerinnen“. Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Mittwoch, 2. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Zweites Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Charles's Tante“. Schwanke in 3 Akten v. Brandon Thomas. — Donnerstag, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: Lustspiel: „Die Gondolieri“. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. — Freitag, 4. Okt., keine Preise, 7 1/2 Uhr, „Suzanne und R.“. Lustspiel in 4 Akten von C. Kadelburg und R. Stomron. — Sonnabend, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“. — Samstag, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“.

m. (In das Polizei-Gefängnis) eingeliefert wurden 2 Personen wegen Obdach-lostigkeit, 2 wegen Trunkenheit und Obdach-lostigkeit, 1 Person wegen Trunkenheit und groben Unfug und 1 Person wegen Körper-verletzung, Sachbeschädigung und Trunkenheit (Wochenplan des Stadttheaters.)

Sonntag, 29. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr, „Lustige Ratten“ Marcel Salzer. Weitere Dichtungen in Vers und Prosa. Gewöhnliche Preise. — Abends 7 Uhr, Lustspiel: „Der blinde Passagier“, Lustspiel in 3 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. — Montag, 30. Sept., 8 Uhr: Zum zweiten Male. Lustspiel: „Der Dieb“. Schauspiel in drei Akten von H. Bernheim. — Dienstag, 1. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Erstes Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Der Raub der Sabinerinnen“. Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Mittwoch, 2. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Zweites Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Charles's Tante“. Schwanke in 3 Akten v. Brandon Thomas. — Donnerstag, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: Lustspiel: „Die Gondolieri“. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. — Freitag, 4. Okt., keine Preise, 7 1/2 Uhr, „Suzanne und R.“. Lustspiel in 4 Akten von C. Kadelburg und R. Stomron. — Sonnabend, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“. — Samstag, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“.

m. (In das Polizei-Gefängnis) eingeliefert wurden 2 Personen wegen Obdach-lostigkeit, 2 wegen Trunkenheit und Obdach-lostigkeit, 1 Person wegen Trunkenheit und groben Unfug und 1 Person wegen Körper-verletzung, Sachbeschädigung und Trunkenheit (Wochenplan des Stadttheaters.)

Sonntag, 29. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr, „Lustige Ratten“ Marcel Salzer. Weitere Dichtungen in Vers und Prosa. Gewöhnliche Preise. — Abends 7 Uhr, Lustspiel: „Der blinde Passagier“, Lustspiel in 3 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. — Montag, 30. Sept., 8 Uhr: Zum zweiten Male. Lustspiel: „Der Dieb“. Schauspiel in drei Akten von H. Bernheim. — Dienstag, 1. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Erstes Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Der Raub der Sabinerinnen“. Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Mittwoch, 2. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Zweites Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Charles's Tante“. Schwanke in 3 Akten v. Brandon Thomas. — Donnerstag, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: Lustspiel: „Die Gondolieri“. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. — Freitag, 4. Okt., keine Preise, 7 1/2 Uhr, „Suzanne und R.“. Lustspiel in 4 Akten von C. Kadelburg und R. Stomron. — Sonnabend, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“. — Samstag, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“.

m. (In das Polizei-Gefängnis) eingeliefert wurden 2 Personen wegen Obdach-lostigkeit, 2 wegen Trunkenheit und Obdach-lostigkeit, 1 Person wegen Trunkenheit und groben Unfug und 1 Person wegen Körper-verletzung, Sachbeschädigung und Trunkenheit (Wochenplan des Stadttheaters.)

Sonntag, 29. Sept., vorm. 11 1/2 Uhr, „Lustige Ratten“ Marcel Salzer. Weitere Dichtungen in Vers und Prosa. Gewöhnliche Preise. — Abends 7 Uhr, Lustspiel: „Der blinde Passagier“, Lustspiel in 3 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. — Montag, 30. Sept., 8 Uhr: Zum zweiten Male. Lustspiel: „Der Dieb“. Schauspiel in drei Akten von H. Bernheim. — Dienstag, 1. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Erstes Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Der Raub der Sabinerinnen“. Schwanke in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. — Mittwoch, 2. Oktober, erhöhte Preise, 7 1/2 Uhr: Zweites Schauspiel des Hoftheaters C. W. Müller: „Charles's Tante“. Schwanke in 3 Akten v. Brandon Thomas. — Donnerstag, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: Lustspiel: „Die Gondolieri“. Schauspiel in 4 Akten von R. Herzog. — Freitag, 4. Okt., keine Preise, 7 1/2 Uhr, „Suzanne und R.“. Lustspiel in 4 Akten von C. Kadelburg und R. Stomron. — Sonnabend, 5. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“. — Samstag, 6. Oktober, 7 1/2 Uhr. Lustspiel: „Der blinde Passagier“.

Aus dem Kreise Herford.

Herford, 28. Sept. (Der Flucht-linienplan) für die Stadthofstraße ist nunmehr festgestellt und liegt im Stadtbau-amt (Rathaus Zimmer 7) 4 Wochen lang zur Einsicht aus.

Herford, 28. Sept. (Schöffengericht.) Welt er einen Knaben mis-

der Maurer H. 5. Ml. Straße. — Der Arbeiter N. aus Bielefeld hat die Stadt abgeteilt und büßt dies mit 1 Tag Haft.

— Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung haben sich Arbeiter M. und S. zu verantworten, überführt, büßen beide mit je 30 Ml. Strafe. — Des Diebstahls ist die Frau B. und der Arbeiter P. angeklagt. Sie wollen betrunken gewesen sein. Zum Schluss erhält die Frau B. wegen Diebstahls 1 Woche Gefängnis und büßt, P. aber zahlt wegen Unterschlagung 10 Ml. — Aus der Untersuchungshaft wird der „Arbeiter“ N. vorgeführt, er scheint aber Bettler von Beruf zu sein, auch er hat unsere Stadt abge-bettelt und marschiert dafür 14 Tage ins Gefängnis. — Kaufmann V. zahlt wegen unterlassener Anmeldung zur Krankenkaße eine Polizeikasse von 5 Ml. — Eine Sache wurde vertagt, eine zurückgenommen und eine endete durch Vergleich.

Herford, 28. Sept. (Ferien.) Welches Rinderherd schlägt nicht höher! und wenn auch diesmal die Schulzeit nur eine kurze war, so wiesen doch die Sommerferien kein Ferienwetter auf, so daß die Jugend jetzt im schönen Herbstwetter und Sonnen-schein manches nachholen kann. Freuen wir uns mit unsern Kindern, denn nach den Ferien beginnt die letzte schwerste Schul-periode, wo alle Kraft eingesetzt werden muß, um Othron das Ziel zu erreichen.

Herford, 28. Sept. (Der Bismarck-turm) war diesen Sommer das Ziel wieder tausend Besucher und besonders lebhaft ist der Besuch: jetzt an den schönen Herbst-Sonntagen. Viel Freude bereitet es dem regelmäßigen Besucher, zu beobachten, wie geschickte Hände tätig waren, den Platz immer mehr zu verschönern. Jetzt ist auch die für Volksspiele bestimmte 5000 Quadrat-meter große Fläche eingetät, so daß im nächsten Frühjahr der schöne Platz noch mehr Anziehungskraft ausstrahlen wird wie bisher.

Herford, 28. Sept. (Post und Eisenbahnkarte.) Von der im Kurs-bureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs sind jetzt die Blätter I und XV er-schienen. Es umfaßt: das Blatt I den nördlichen Teil von Niederland, Ostpreußen und die nordwestlichen Teil von Oldenburg, das Blatt XV den südlichen Teil von Polen sowie einen Teil von Galizien und an-grenzende kleinere Teile von Ungarn.

Herford, 28. Sept. (Unfall.) Gestern nachmittag stürzte der hier bei der Firma H. Meyer beschäftigte Arbeiter Kaspar Böhmler aus Eichenhausen von einem Stab-boden auf den gepflasterten Hofraum und war sofort tot.

Aus den Kreisen Minden und Löhde.

Minden, 28. Sept. (Der Kreislaß) bewilligte am 28. d. Mts. die Eröffnung einer Zuspätsation in der Schule zu Badde-hausen. Zu der vom Regerungs-Präsi-denten bewilligten Summe von 580 Mark für Kultivierung von Heideflächen in 3 Gemeinden gab der Kreis einen Zuschuß von 200 Mark. Die Summe wird an 4 Besitzer verteilt. Die Kosten, welche durch den Transport und Veranlagung des aus dem Kreise stammenden, an Tollmat, Rog oder Weizenbrand gesammelten Viehs in dem Verbringungsgefahr der Stadt Minden ent-fallen, wurden auf den Kreis übernommen. Die Uebertragung des dem Kreise Minden an den Bürgersteigen in der Klosterstraße in Dönhafen zustehenden Eigentumsrechts an die Stadt wurde genehmigt, wenn die Stadt auch die Unterhaltungspflicht über-nimmt. Die wirtschaftliche Zusammenlegung von Grundstücken in der Gemarkung Nord-hemmen wurde gutgeheißen. Für Be-schaffung einer Lokomotive, dreier Personen-wagen und zweier alter Staatsbahnwagen für die Kreisbahn wurden 52400 Mark ausgesetzt, für Worbheime und Pflasterung an neuen Industriegeleise werden 8700 M. nachbewilligt.

Herford, 27. Sept. (Der zwischen hier und Bielefeld überfahrene Mann) ist der 22 Jahre alte Schüler Georg Revin aus Warthausen. Er soll nervenleidend und schwermütig gewesen sein.

Herford, 28. Sept. (Verbrannt.) Ein achtjähriges Mädchen ist auf schreckliche Weise im benachbarten Röhme aus Leben gekommen. An einem Kartoffelfeuer fingen die Kleider Feuer. Schrecklich zugerichtet wurde das Kind nach Hause gebracht, wo es gestern der Tod von seinen Qualen erlöste.

Aus den Kreisen Bielefeld und Baderborn.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Fund wurde der Nähe der eine Reihe von menschlicher D-schneidung ist die geistliche Siebel

Halle, 28. Sept. (Ferien.) Welches Rinderherd schlägt nicht höher! und wenn auch diesmal die Schulzeit nur eine kurze war, so wiesen doch die Sommerferien kein Ferienwetter auf, so daß die Jugend jetzt im schönen Herbstwetter und Sonnen-schein manches nachholen kann. Freuen wir uns mit unsern Kindern, denn nach den Ferien beginnt die letzte schwerste Schul-periode, wo alle Kraft eingesetzt werden muß, um Othron das Ziel zu erreichen.

Herford, 28. Sept. (Der Bismarck-turm) war diesen Sommer das Ziel wieder tausend Besucher und besonders lebhaft ist der Besuch: jetzt an den schönen Herbst-Sonntagen. Viel Freude bereitet es dem regelmäßigen Besucher, zu beobachten, wie geschickte Hände tätig waren, den Platz immer mehr zu verschönern. Jetzt ist auch die für Volksspiele bestimmte 5000 Quadrat-meter große Fläche eingetät, so daß im nächsten Frühjahr der schöne Platz noch mehr Anziehungskraft ausstrahlen wird wie bisher.

Herford, 28. Sept. (Post und Eisenbahnkarte.) Von der im Kurs-bureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs sind jetzt die Blätter I und XV er-schienen. Es umfaßt: das Blatt I den nördlichen Teil von Niederland, Ostpreußen und die nordwestlichen Teil von Oldenburg, das Blatt XV den südlichen Teil von Polen sowie einen Teil von Galizien und an-grenzende kleinere Teile von Ungarn.

Herford, 28. Sept. (Unfall.) Gestern nachmittag stürzte der hier bei der Firma H. Meyer beschäftigte Arbeiter Kaspar Böhmler aus Eichenhausen von einem Stab-boden auf den gepflasterten Hofraum und war sofort tot.

Aus den Kreisen Minden und Löhde.

Minden, 28. Sept. (Der Kreislaß) bewilligte am 28. d. Mts. die Eröffnung einer Zuspätsation in der Schule zu Badde-hausen. Zu der vom Regerungs-Präsi-denten bewilligten Summe von 580 Mark für Kultivierung von Heideflächen in 3 Gemeinden gab der Kreis einen Zuschuß von 200 Mark. Die Summe wird an 4 Besitzer verteilt. Die Kosten, welche durch den Transport und Veranlagung des aus dem Kreise stammenden, an Tollmat, Rog oder Weizenbrand gesammelten Viehs in dem Verbringungsgefahr der Stadt Minden ent-fallen, wurden auf den Kreis übernommen. Die Uebertragung des dem Kreise Minden an den Bürgersteigen in der Klosterstraße in Dönhafen zustehenden Eigentumsrechts an die Stadt wurde genehmigt, wenn die Stadt auch die Unterhaltungspflicht über-nimmt. Die wirtschaftliche Zusammenlegung von Grundstücken in der Gemarkung Nord-hemmen wurde gutgeheißen. Für Be-schaffung einer Lokomotive, dreier Personen-wagen und zweier alter Staatsbahnwagen für die Kreisbahn wurden 52400 Mark ausgesetzt, für Worbheime und Pflasterung an neuen Industriegeleise werden 8700 M. nachbewilligt.

Herford, 27. Sept. (Der zwischen hier und Bielefeld überfahrene Mann) ist der 22 Jahre alte Schüler Georg Revin aus Warthausen. Er soll nervenleidend und schwermütig gewesen sein.

Herford, 28. Sept. (Verbrannt.) Ein achtjähriges Mädchen ist auf schreckliche Weise im benachbarten Röhme aus Leben gekommen. An einem Kartoffelfeuer fingen die Kleider Feuer. Schrecklich zugerichtet wurde das Kind nach Hause gebracht, wo es gestern der Tod von seinen Qualen erlöste.

Aus den Kreisen Bielefeld und Baderborn.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Bielefeld, 25. Sept. (Verstorbene.) Die Geschichts- und Orientierungsprüfung am hiesigen Gymnasium fand gestern unter dem Vor-sitz des Anstaltsgeleiteten Pastor Müller statt.

Mr. Strafe. — Der Bielefelder hat die Stadt mit 1 Tag Haft bestraft. Der Bielefelder hat die Stadt mit 1 Tag Haft bestraft. Der Bielefelder hat die Stadt mit 1 Tag Haft bestraft.

Der Bielefelder hat die Stadt mit 1 Tag Haft bestraft.

Aus dem Kreis Halle.

Halle, 26. Sept. (Zu dem heutigen Viehmarkt) waren angetrieben 8 Rüge, angefahren 50 Wagen und 1 Karre mit Ferkeln. Das Paar 6—8 Wochen alte Ferkeln wurde mit 10—12 Mk., Stangen das Stück mit 30—33 Mk. und Rüge mit 300—400 Mk. bezahlt.

Aus dem Reg.-Bez. Münster und Arnberg.

Herne, 26. Sept. (Der Eisenbahnminister Breitenbach) traf heute nachmittag mittels Sonderzuges von Essen hier ein. In Begleitung der Regierungspräsidenten, des Oberbürgermeisters und des Landrats wurde das Terrain des Bahnhofsumbaues eingehend besichtigt. In der nachfolgenden Beratung wurden betriebstechnische Fragen erörtert. Dann fuhr der Minister nach Arnberg weiter.

Hamm, 26. Sept. (Sibiriaprozess) Das Urteil des Oberlandesgerichts in Hamm im Sachen des preussischen Fiskus gegen die Bergwerksgesellschaft Sibiriaprozess geht dahin, daß die Berufung des preussischen Fiskus gegen das Erkenntnis des hiesigen Landgerichts vom 25. Februar d. J. auf Kosten des Klägers zurückgewiesen wird.

Aus den Sauerlande, 25. Sept. (Die diesjährige Ernte) kann im ganzen als befriedigend bezeichnet werden. Die Getreideernte lieferten unseren Landwirten gute Erträge; auch der zweite Gräschnitt ist gut ausgefallen. Von den Kartoffeln ist ein guter Ausfall zu erwarten, so daß der Preis der Kartoffeln den der früheren Jahre nicht überschreiten dürfte.

Aus den Nachbarräumen und Staaten.

Großalmerode, 26. Sept. (Der Kirchenkreis) hier hat durch das Eingreifen des Kultusministers eine einseitige Erhebung gefunden. Die Gemeindefürsorge bleiben mit ihrem Pfarrer Pfarrer Holzappel allein, während für die übrigen ein zweiter, vollständig selbstständiger Pfarrer in der Person des Herrn Planck von hier ernannt wurde. Dadurch ist der angestrebte Reformanstrengung aus der Landeskirche vermieden.

Bermittlung.

Berlin, 27. Sept. Gestern Abend fand im Regimentskloster des ersten Garde-Reg. a. F. in Potsdam ein Essen statt, an dem sich

mehrere jüngere Offiziere in das Hintergebäude des Kasinos begaben und sich dort mit körperlichen Übungen vergnügten. Dabei versuchten auch einige der jungen Herren, das Treppengeländer herabzugleiten. Einer der Offiziere, Prinz Karl Gustav von Thurn und Taxis, verlor dabei das Gleichgewicht und stürzte in einen Schacht hinab. Er starb in der Nacht im Garnisonlazarett.

Kathenow, 27. Sept. Auf der Schauffee zwischen Berlin und Hamburg wurde der 24-jähr. Schlosserlehrling Metall festgenommen, der, nach dem „Kathenower Kreisblatt“, nach seinem Meucheln als der Haupttäter bei dem Eisenbahnattentat in Strausberg in Betracht kommt. Sämtliche in dem Strafbefehl angegebenen Merkmale sind bei ihm vorhanden.

Dessau, 27. Sept. Mittels Einbruch wurden aus dem Regierungsgebäude 15.000 Mk. geraubt. Nach Vermutung der Polizei haben sich die Einbrecher nach Magdeburg gewandt.

Benrath, 26. Sept. Große Erregung bemächtigte sich mehrerer Damen, als in den nach Köln fahrenden Zug ein Herr in ein Frauenabteil stieg, in dem noch eine dritte tiefverschleierte Dame saß. Auf die Vorkstellung der Damen meinte der Herr, es sei doch nicht so schlimm; er wäre im letzten Augenblick in irgend ein Koupée gestiegen. Während der Fahrt stellte es sich heraus, daß die Dame in Teuerkleidung ein vorzügliches Verkleider, von der Polizei gefasster männlicher Verbrecher war, der von dem als vermeintlichen Eindringling ausgelegenen Kriminalpolizisten festgenommen wurde.

Paris, 27. Sept. Die Umgebung von Béziers wurde gestern durch einen Wölfenstich furchtbar heimgesucht. In Béziers sind mehrere Häuser eingestürzt. Im Dorf Moutan des Béziers ist ein Schloss zerstört, 15 Häuser sind eingestürzt. In Moutan steht der Bahnhof unter Wasser. In Florenac ist eine Fabrik, die 380 Arbeiter beschäftigt, vernichtet. Auch ein Verlust an Menschenleben ist zu beklagen.

Madrid, 27. Sept. Der Gouverneur von Matla teilte dem Minister des Innern mit, daß im ganzen 72 Personen bei der Ueberflutung ums Leben gekommen sind, deren Identität vielfach nicht festgestellt werden konnte. Die Zahl der Verletzten beträgt 68. Der Regen hat von neuem eingesetzt. (Schlußwort.) In einer schifflichen Fortbildungsschule sprach der Lehrer nach den fremden Ausdrücken für Pflanzen, Tier- und Steinkunde. Nach dem Vortrag der Mineralogie. Freuden. Nach dem Vortrag der Mineralogie. Freuden. Nach dem Vortrag der Mineralogie. Freuden.

Allgemeiner Getreide- und Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Vom 17. September bis 23. Sept. 1907. Dieser brachte sich in dem Zeitraume 5 W. betragenden Zeitraum des laufenden Weizenjahres gegenüber der Durchschnittsernte die durch die Verpflanzung der Ernte und durch die mangelhafte Versorgung geschlossene Lage zum Ausdruck. In dieser Bewertungsmethode ist nun in der Berichtswochen infolge einer bemerkenswerten Verringerung eingetreten, als sich zwischen September und Dezember nach und nach ein Report von 1 1/2 Mk. herausgebildet hat. Die Ursache dafür ist darin zu suchen, daß das vermehrte Inlandsgebot die preissteigernde Wirkung höherer Auslandsforderungen nur für Septemberlieferung abzuschießen vermochte, keineswegs aber für die späteren Termine, deren Wertniveau ganz besonders durch die Höhe der ausländischen Weizenpreise bestimmt wird. Wie aus den jetzt vorliegenden Ermittlungen der Preisstellen im Deutschen Reich hervorgeht, war der um 91,8 Prozent vergrößerte Anbau von Sommerweizen keineswegs ausreichend, um die durch Auswinterung verursachten Abgänge des Winterweizens auszugleichen, denn die gesamte Anbaufläche für Weizen betrug 1746 700 Hektar gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 189 200 Hektar. Es läßt sich hieraus nicht un schwer der Schluß ziehen, in wie viel höherem Maße als in anderen Jahren Deutschland hinsichtlich der Deckung seines Weizenbedarfs auf einen Zufluß vom Auslande angewiesen ist. Die Arbeitsschwierigkeiten in den Häfen von Antwerpen und Rotterdam übten am Rhein eine preissteigernde Wirkung aus, von der das reichliche zugeführte Inlandsmaterial nur so fern Nutzen ziehen konnte, als es aus trockenen Qualitäten bestand. Mehr als dort machte sich in der Lage des Berliner Marktes, wie anfangs erwähnt, der Einfluß vermehrten Angebots aus dem Inlande bemerkbar. Die Witterung war zeitweise recht kühl und herbstlich, aber doch meist trocken und daher für das Einbringen der letzten Erntereste von Sommerweizen, der noch nicht überall gemäht war, wie für die rückständige Feldbestellung in gleichem Maße günstig. Letztere wird jetzt umso eifriger betrieben, als die Pflanzternte bald alle verfügbaren Arbeitskräfte in Anspruch nehmen dürfte. Erntungsbeginn müssen die Drescharbeiten dann mehr in den Hintergrund treten. Die Erzeugung, doch aus diesem Grunde auf regelmäßige Leistungen des Inlandes in nächster Zeit keineswegs mit Sicherheit gerechnet werden kann, verschaffte den reichlicheren Zufuhren immerhin berechnungsmäßige Aufnahmefähigkeit. Wie bei Weizen hat auch auf dem Roggenmarkt der laufende Termin in der letzten Woche weniger als Dezemberlieferung angezogen, so daß sich der Weizenwert des ersten gegen Dezember von 9 auf ca. 6 Mk. reduziert hat. Für beide Artikel werden in Westdeutschland und am Rhein weitestgehend höhere Preise als in Berlin bezahlt. Außerdem zeigt das Ausland neuerdings Interesse für deutschen Roggen, und der damit zusammenhängende Begehr an der Küste, sowie die feste Haltung Auslandsnoten dem Markt andauernd einen kräftigen Rückhalt. Dieser war in dieser Hinsicht der Preissteigerung zeitig mit einer Erhöhung der Dänemark-Lieferung, während das Kaiserangebot Mitteldeutschlands im Süden und Westen des Reiches sowie in der Schweiz lobende Erwähnung fand. Für Futtergerste lauten die russischen Forderungen wesentlich höher; der Bedarf wendet sich daher wieder mehr dem Weizen zu, dessen Preise infolge ungünstiger Ernteverhältnisse im Südosten Europas gleichfalls kräftig angezogen haben.

In der abgelaufenen Berichtsperiode haben sich folgende Preisveränderungen vollzogen:

	1907	1907	Diff. in
	16. 9.	23. 9.	1000 kg
Weizen.			
Berlin, per Sept. Mk.	224.25	225.50	+ 1.25
Berlin, per Okt. Mk.	223.75	227.25	+ 3.50
Mannheim, loco Mk.	231.—	240.—	+ 9.00
Roggen.			
Berlin, per Sept. Mk.	206.—	208.95	+ 2.95
Berlin, per Okt. Mk.	196.75	202.50	+ 5.75
Mannheim, loco Mk.	210.—	214.—	+ 4.00
Gerste.			
Berlin, per Sept. Mk.	173.50	174.—	+ 0.50
Berlin, per Okt. Mk.	171.50	173.75	+ 2.25
Mannheim, loco Mk.	191.—	191.—	—

Wetterdienst.

Wetterdienst.
Meteoologische Observatorium
Köln.

Borausichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 26. Sept. bis zum Abend des 28. Sept. Morgen trocken und ziemlich heiter, mäßige südliche Winde, Temperatur nicht erheblich geändert.

Uebersicht der Witterung.

Bielefeld, 28. September 1907.
Mitgeteilt von F. Böckmann Ww., Bielefeld.
Niedrigster Thermometerstand i. d. Nacht + 9 °C.
Thermometerstand um 10 Uhr vorm. + 13 °C.
Wind: Ost. Barometer 75,2 mm. Himmel: bedeckt.

Neueste Nachrichten.

Karlsruhe, 28. Sept. Der Großherzog von Baden ist heute morgen 8,58 Uhr gestorben.

Wien, 28. Sept. Leopold Wölfling hat seinem Wiener Rechtsanwalte eine Depesche geschickt, in der es heißt: Ich habe Toselli leider zufällig in Nizza kennen gelernt, habe mir aber weitere italienische Zudringlichkeiten dieses jungen Mannes bei meiner Schwester gründlich verboten und habe bereits im Januar d. J. meine Schwester leider vergeblich gewarnt. Er proste mit meiner Bekanntschaft, wie er es in Florenz mit der meiner Schwester tat. Ich sehe in dem verzeihlichen Schritt meiner Schwester nichts gutes.

Brüssel, 28. Sept. Wegen Unterschlagung von 75 000 Franc wurde der Kassierer der Banque de Reports verhaftet. Er hatte einem entlassenen Beamten, mit dem er ausfallen unglücklich spekuliert hatte, die 75 000 Franc am Schalter ausgehändigt und dann behauptet, die Summe wäre ihm aus der Kasse entnommen worden. Der Komplize ist mit dem Geklückten flüchtig.

London, 28. Sept. Aus New-York wird gemeldet: Bei dem Eisenbahnunglück auf der Pennsylvania-Bahn, das 16 Kilometer von Harrisburg (County Dauphin) stattfand, wurden 15 Personen getötet.

Madrid, 28. Sept. Die Versuche Englands, Spanien für die französische Marokko-Politik zu gewinnen, dauern fort. Gestern hatte der englische Votschafter in dieser Angelegenheit eine neue längere Konferenz mit dem Minister des A. u. H.

Empfehle
von heute, bis auf weiteres:
Ia. echten hiesigen
Winterspeck,
Ia. hiesige
Mett- u. Plockwurst
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen
Chr. Röckemann.
Hertford.
Spazierstöcke
empfehlen
in reichhaltigster Auswahl
zu billigsten Preisen.
H. Stockhaus Nachf.
Herford, Gehrenberg 20.
Heute frisch eingetroffen;
Ia. Deutsche
Vollheringe
Dtz. 50 u. 60 Pfg.
Chr. Röckemann.
Kontrollkaffe.
neu (Martini-Berlin), zu verkaufen
bei F. B. Lüttmeier, Bielefeld

Ackerbauschule
und berechnete Landwirtschafts- und Viehschule
zu Herford.
Die Ackerbauschule beginnt den Winterkursus
am Donnerstag, den 31. Oktober 1907. Auskunft
erteilt umsonst die Direktion.
Bürsten u. Pinsel für Maler
wie:
Deckenbürsten, Tapetenbürsten, Ringpinsel,
Haarpinsel, Spachteln etc., ferner:
Centrifugenbürsten
Ganzhaltungsbürsten, überhaupt selbstfabrizierte
Bürsten für alle technische und industrielle Zwecke,
empfehlen billigst
en gros **Gebr. Dicke** en détail
Bielefeld, Viktoriastrasse 10, Telefon 1415.
Bankverein zu Werther.
(gegründet 1878).
Spareinlagen-Bestand über 3 Millionen Mark.
Vom 1. Januar 1908 ab vergüten wir für
alle Spareinlagen
3 3/4 % Zinsen jährlich
Annahme auch durch die Post.
Der Vorstand.

Bilder
werden gut und preiswert ein-
gerahmt bei
Heinr. Gressmeier,
Buchbinderei, Papier- u. Schreib-
warenhandlung.
Herford, Radewigerstr. 17.
Plätterinnen
stellen bei hohen
Löhnen und dau-
ernder Beschäfti-
gung ein
J. Elsbach & Co.,
A.-G.
Herford.
Mahmann's
Gaushaltungs-
Kaffee
nach Bonner Art „dunkel“
nach Wiener „hell“
gebrannt
oder gemischt, anerkannt vor-
züglich per Pfd. Mk. 1,20
empfiehlt
Carl Massmann
Herford.
Reinhardt 24, Telefon 58

Riessner-Ofen!
Phönix
Dauerbrenner
hygienisch
ideales System
Original-
Sicherheits-Regulator
Gasauströmung und Ex-
plosionen ausgeschlossen.
Jram
das neue System.
Ein glänzender Erfolg
jahrelanger Studien
auf dem Gebiete
der Heiztechnik.
Wilh. Oltrogge, Bielefeld.
H. Gerdsmeyer,
Bad Oeynhausen
empfiehlt täglich frisch
geröstete Kaffee's
per Pfund Mk. 0,80, 0,90, 1.—, 1,10, 1,20,
1,30, 1,40, 1,50 und 1,60.
Feinste Brodrastinade
per Pfund Mk. 0,22.
Feinste gemahlene Rastinade
per Pfund Mk. 0,22.
Für 13 Eier zahle ich Mk. 1.—.
Briefbogen
liefert in sauberster Ausführung, modern und preiswert

Gustav Höring
Fernspr. 170. Bielefeld Oberstr. 26.

Neuheiten in
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken
Grosse Auswahl! Versand nach auswärts unter Garantie! Billigste Preise!

Kreis-Sparkasse
Bielefeld.

Nach dem Beschluß des gemeinsamen Kreis-
ausschusses vom 18. Juli d. Js. machen wir
gemäß § 36 unserer Satzungen bekannt, daß
der Zinsfuß für Spareinlagen bei der Kreis-
Sparkasse auf

3³/₄ Prozent
erhöht ist.

Diese Erhöhung tritt für die neuen Spar-
einlagen am 1. Oktober d. Js. und für die
bestehenden Spareinlagen am 1. Januar 1908
in Kraft.

Bielefeld, den 5. September 1907.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse
Fritz Kobusch, Vorsitz. B. Büttmann.

Schlachtvieh- u. Fleischbeschau.

Zum Stellvertreter des als tierärztlichen Fleischbe-
schauer (Ergänzungsfleischbeschauer) für den Stadtfreis
Bielefeld ernannten Kreisveterinärarztes, Veterinärrats Valdeuin,
hier, Kavalleriestraße 7, haben wir heute den approbierten
Tierarzt Noßbe, hier, Wiesenstraße 1 bestellt.

Bielefeld, den 26. September 1907.

Die Polizei-Verwaltung
Stapenhorst.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Verkehrs ist bahnseitig
hier die Einrichtung getroffen, daß vorgeordnete
Anmeldefarben zur Abholung von Fracht- und
Eilgütern **kostenfrei** durch die **Kaiserliche
Post** befördert werden. Diese Anmeldefarben sind
bei der königlichen Güter-Abfertigung und bei mir
unentgeltlich zu haben.

S. Dreyer sen.,
Bahnamtliches Koffergeschäft.

Kreis-Sparkasse, Bielefeld
Spiegelstrasse 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehenskasse für
den Stadtfreis und den Landkreis Bielefeld.

Einlagebestand 46 800 000 Mark.

Annahme von Spar-Einlagen.

Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags
von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis
6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten
Sonntag im Monat vormittags von 11¹/₂
bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen

in Bielefeld Bürgerweg 44a und Herforder-
Straße 130 (Pottmann), Dornberg, Gadder-
baum, Heepen, Iffelsdorf, Schildesche,
Jöllenbeck, Ubedissen.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Einmalige
Kaffeebohnen mit
elektrischem Betrieb.

Neue
Gemüse-Konserven

empfiehlt in grosser Auswahl und in

nur besten Qualitäten

Hermann König Nachfl.

Gold- und Hagenbruchstr.-Ecke.

Telephon 397.

Kolonialwaren.

Drogen.

Delikatessen.

Rekrut



Klopfspeitschen, Hosenträger, Schürzen,
Knopfgabeln, Pattenschere, Spind-
schlösser, Messer, Scheren, Hämme,
Spiegel, Rekrutenkoffer etc. billigt empfiehlt

Carl Heinr. Hoelter
vorm. Louis Dicke Nachf.
mechan. Bürsten- u. Pinsel-Fabrik
Goldstr. 6. Bielefeld. Fernspr. 736.

Vorschriftsmäßige
Militär-Bürsten

sowie Brustbeutel,

Heinr. Kipp

Altstädter Kirchstraße 2,
empfiehlt außerst billige mit
mehrfähriger Garantie.
Taschenuhren,
Regulatoren,
Wanduhren, Trauringe
525 und 560/1000 Gold.
Frohen, Medaillons,
Ketten
in Gold, Double und Silber,
Brillen, Pinsenez,
Perspektive
Reparaturen
werden sorgfältig und billig mit
Garantie ausgeführt.
NB. Sonntags geschlossen

Einladung zum Abonnement

auf
6 Sinfonieabende des Städt. Orchesters.

Leitung: Professor W. Lampina, in der „Eintracht“
Kapellmeister M. Cahnley im „Stadttheater“

Preise der Plätze:

a) Eintracht:	
Nummerierter Platz für 3 Konzerte	5.00 Mf.
Unnummerierter Platz für 3 Konzerte	3.50 Mf.
b) Stadttheater für 3 Konzerte:	
Orchesterloge	5.00 Mf.
Fremdenloge	5.00 Mf.
I. Rang-Loge	5.00 Mf.
I. Rang-Balkon	3.75 Mf.
Barfett-Bauteil	3.75 Mf.
I. Barfett	3.00 Mf.
II. Rang-Balkon, I. Reih.	2.50 Mf.
II. Barfett	3.50 Mf.

Die Konzerte finden statt:
18. Okt., 15. Nov., 13. Dez., 10. Jan., 7. Febr., 13. März.

Die Abonnementkarten werden nur zu beiden
Enden gemeinschaftlich verabfolgt.
Eine Abonnementliste wird durch den Orchesterdiener des
Stadttheaters vorgelegt werden. — Vom 8. Oktober an
findet der Verkauf der Abonnementkarten in der Buchhandlung von
Selle, Niedernstrasse, statt.

Stadt-Theater.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr
Ende 10¹/₂ Uhr

Klassiker-Vorstellung zu ff. Preisen

Othello.

Sonntag, vorm. 11¹/₂ Uhr
Ende 1 Uhr

Matinée: Marzell Salzer
7 Uhr abends:
Novität:

Der blinde Passagier.

Maurerpolier,
energisch und tüchtig, auf sofort
für dauernde Beschäftigung nach
außerhalb gesucht.

Aug. Karmeyer.
Goldbach 52.

Paulus Kirchen-Chor.

Montag, den 30. d. Mts.
pünktlich 8¹/₂ Uhr

Beginn der Proben.

Sept. 1880

Schmerzlos Zahnziehen
1 Mart.

Künstlicher Zahnersatz,
auch ohne Gaumenplatte.

Reparaturen sofort.
Plombieren etc. billig.

Rassenmitglieder werden von mir
auch behandelt.

S. Klarowicz,
praktisch. Zahnkünstler.
Brunnen- u. Augustastr.-Eck.
nahe der früheren Wohnung.

Barmer
Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Co. Bielefeld.

BIELEFELD.

Fernspr. 119 Reichsbanksr. 15

Kapital: Mk. 60 000 000.

Reserven: Mk. 11 500 000.

Eröffnung laufender Rechnungen
mit und ohne Kredit.

Annahme von Geldern zur Gut-
schrift auf provisionsfreier
Scheck-Konto mit günstiger
Verzinsung.

Verzinsung von Geldern, je nach
Kündigungsfrist (Depositen-
Rechnungen).

Diskontierung und Einziehung
von Wechseln.

Ausschreibung von Scheck-
Wechseln, Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wert-
papieren.

Einlösung von Zins- und Div-
idendscheinen, verlost und
gekündigten Wertpapieren.

Annahme und Verwaltung von
Wertpapieren als offene Depôts
unter gesetzlicher Haftung.

Verlosung-Kontrolle,
Versicherung gegen Kursverlust
usw.

Aufbewahrung geschlossener
Depôts.

Vermietung stählerner Schrank-
ächer (Safes) in feuer- und
diebstahlsicheren Tresoren.

Gewerbeschule
für Frauen u. Töchter

Bielefeld, Waldeckstraße.

Der Winterkursus Oktober—April
beginnt Mittwoch, 2. Okt.

Lehrgegenstände sind: Hand-
nähen, Plüden, Stopfen, Wäsche-
nähen u. Musterzeichnen, Kleider-
nähen mit Maßnehmen und
Musterzeichnen, Weiß-, Bunt- und
Goldsticken. Einzeln: Kerb-
schnitt, Brandmalerei, Buchführung
Stenographie.

Prospekte und nähere Auskunft
durch die Leiterin

Ellie Hauff.

oooooooooooo

O. Dämmig,

Niedernstr. 39.

Optiker-Spezialist

für Brillen u. deren
Ersatzteile.

oooooooooooo

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit um-
sonst mit, was meiner Mutter
von jahrelangen qualvollen
Gichtleiden geholfen hat.
Marie Grünauer, München
Bilgerstraße 2/II.

Visitenkarten

liefert billigst
A. von der Mühlen
Ritterstr. 43.

jämlich in Bielefeld.

Nr. 222

Zwei

**Bund Christ-
deutschen**

Am 21. Sept.
bei Bielefeld die
des Vereins „B.
deutschen Sprach-
Begrüßungsanspro-
che Sanitätsr.
Marienhofe folgen
des Bundes: all-
bildet in seiner n-
liche Kraft hinaus-
unverrückbare Gra-
Scheidung zwischen
den Kräften vollg-
immer deutlicher e-
steht unter dem S-
— die Welt.
schieden sich die
das Kreuz auf G-
die anderen, die
und Leben haben.
Bundes auch „in
eine Gewähr daß
der Mitglieder des
Kraft wirken könn-
am Weinstock blei-
und Wille, sich des
zu bedienen, um f-
sein Geist befähigt
„Wenn ich schwach
Pauli Stärke muß
und sie kann es al-
uns zur Arbeit in

Bitterk

und alle Hautunrei-
und Hautausschläge,
Pfer, Gesichtspickel,
Flecken, Hautrötze,
daher gebrauchen Sie n-
Stedenpferd-Deerschw-
n. Bergmann & Co.,
mit Schutzmarke: Sted-
a St. 50 Pfg. W.

L. Schaefer, W.

Petri Gebrüder,

Patent

Verbands-Patentbureau

Filiale Bielefeld, Klo-

Telefon 610.

Prima Referenzen. 4 eigen-

Karl Menk

Bielefeld,
Oberstufwall 4

Anfertigung für
seiner

Herren-Garderob-

Lager

in Tuchen, Buckskin

Lehrmädchen

für unsere Blätter

bei sofortiger Be-

gütung von 7 M-

pro Woche, such-

per sofort u. spät

J. Elsbach & Co.

A.-G.
Herford.

**Tapeten — Linoleum
Lincrusta
Wandbespannstoffe.**

Schröder & Baum
Bielefeld

Reichsbankstrasse 1

Ecke Bahnhofstrasse.

Fernsprecher 101.

Carl Echterbecker, Bielefeld
Werkstätten und Kaufhaus für die gesamte Wohnungs-Ausstattung.

Einrichtungen und Einzeilmöbel

in eigenen Werkstätten nach meinen und nach Entwürfen erster Künstler angefertigt.
— Besondere Pflege der neuzeitlichen Richtung. — Einfachem wie verwöhntestem
Geschmack wird Rechnung getragen.

Reichhaltige Auswahl in

Teppichen, Bezügen, Vorhängen, Decken, Stickereien, Beleuchtungskörpern.

Kunstgewerbliche Gegenstände

wie Kleinbronzen, Metallwaren, Marmor,
Porzellan u. andere keramische Erzeugnisse.

Ständige Ausstellung:
Niedernstrasse 21.

Fabriken: Breitstrasse 14
Güsenstrasse 12.

Überraschende Neuheit

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel
für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Wir machen hiermit unseren
Mitgliedern bekannt, dass wir
vom 1. Oktober cr. ab ein neues
Sparkassen-Konto mit ganz-
jähriger Kündigung einrichten
und darauf unseren Mitgliedern

4% Zinsen

vom Tage der Einzahlung bis
zum Tage der Abhebung ver-
gütet werden.

Gewerbebank zu Bielefeld

eingetragene Genossenschaft
mit beschränkter Haftpflicht.

gez.: Lindewirth, Obbelode.

NB. Gelder werden auch jetzt
schon für das neue Konto ange-
nommen.

Carl Heiner Hoetter
vorm. Louis Dicke Nachf.
mechan. Bürsten- u. Pinsel-Fabrik
Fernspr. 136. Bielefeld. Goldstr. 6
empfiehlt billigst
Bürsten, Besen u. Pinsel
jeder Art und Ausführung
Läufer, Matten,
Wachstuch,
Auflegestoffe
Schwämme,
Feisterleder,
Kämme etc.
en gros en détail



Friedr. Pelzer & Co., Bielefeld

Fernsprecher 250.

Hofordorferstr. 7.

Baumaterialien und Sanitations-Artikel
Glasirte Wandplatten u. Fußbodenplatten
aller Art

Marmor- u. Granitarbeiten
Badewannen

Freistehende Klosetts

Glasirte Viehfrüppen u. Viehtröge
für landwirtschaftliche Zwecke.

Christl. Verein junger Männer
Papenmarkt 2.

Sonntag, 29. September, abends 8 Uhr:

Volks-Familienabend

— Musik und Gesangsvorträge, Deklamationen etc. —
Jedermann ist herzlich eingeladen.
Ausführliche Programme sind im Sekretariat sowie abends am
Eingang zu haben. Eintritt 20 Pfg.

Neu erbaut!

Möbel- **ED. ESSEN** Fabrik

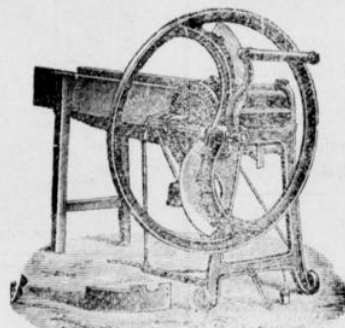
Grösstes Etablissement

für Wohnungs-
Einrichtungen
Eigene Polster-
und Tischler-
Werkstätten

80

Muster-Zimmer.

Gelegenheits-Kauf.



Wegen Aufgabe des Artikels geben wir Hacksel-
maschinen und hierzu passende Göpel billigst ab.

H. C. Fricke G. m. b. H. Maschinenfabrik
BIELEFELD.

Stadt-Sparkasse
Bielefeld.

Der Zinsfuß für Spar-
einlagen ist auf

3 3/4 Prozent

erhöht.

Die Erhöhung tritt für neue Ein-
lagen am 1. Oktober 1907 und für
die vorhandenen Spareinlagen am
1. Januar 1908 in Kraft.

Bielefeld, 19. September 1907.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.
Coerner.